

Kleine Anfrage

der Abg. Doris Senger AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

**Finanzielle Situation internationaler Studierender
in Baden-Württemberg**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die finanzielle Situation der internationalen Studenten in Zeiten der Corona-Krise in Baden-Württemberg?
2. Wie begründet die Landesregierung die Praxis, wonach die einmalig vorgelegten Finanzierungsnachweise der internationalen Studenten nach Ablauf eines Jahres nicht erneut überprüft werden?
3. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass die meisten internationalen Studenten nicht über ausreichend finanzielle Mittel verfügen und folglich auf einen Nebenjob, der oft als die Hauptfinanzierungsquelle fungiert, angewiesen sind?
4. Verfügt die Landesregierung über Zahlen oder eine Statistik, die zeigt, wie viele internationale Studenten einer bis „20-Stunden-Tätigkeit“ nachgehen?
5. Wie vielen ausländischen Studenten aus Nicht-EU-Ländern hat die Ausländerbehörde eine Erlaubnis für eine Tätigkeit erteilt, die mehr als 20 Stunden beträgt (bitte aufgeschlüsselt nach Herkunftsland)?
6. Wie viele internationale Studenten in Baden-Württemberg gehen einer Nebentätigkeit an der eigenen Hochschule nach – aufgeschlüsselt nach Hochschulstandorten?
7. Welche Kontrollmechanismen gibt es, die es ermöglichen, die Angaben zur ausgeübten Tätigkeit zu prüfen?
8. Wie viele internationale Studenten erreichen ihren Studienabschluss in der Regelstudienzeit und wie viele ausländische Studenten aus Nicht-EU-Ländern erreichen ihren Studienabschluss nicht in der Regelstudienzeit?

Eingegangen: 12. 05. 2020 / Ausgegeben: 09. 07. 2020

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

9. Wie viele Studenten aus Nicht-EU-Ländern haben ihre Regelstudienzeit überschritten und sind aktuell an den Universitäten und Hochschulen in Baden-Württemberg eingeschrieben (aufgeschlüsselt nach Herkunftsland, Hochschularten und Hochschulstandorten)?

12.05.2020

Senger AfD

Begründung

Das Covid-19-Virus bestimmt derzeit das Leben der Baden-Württemberger voll und ganz. Die von der Landesregierung getroffenen Maßnahmen führten dazu, dass vielen Studenten die zusätzliche Einnahmequelle verloren ging. Die Studentenwerke, aber auch andere Institutionen wandten sich an das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, verfassten offene Briefe, in denen sie auf die finanzielle Notlage der Studenten, aber insbesondere der internationalen Studenten hinwiesen und nach finanzieller Unterstützung riefen. Mit dieser Kleinen Anfrage soll die finanzielle Lage der internationalen Studenten beleuchtet werden, um den Zusammenhang zwischen der aktuellen Notlage und dem Finanzierungsnachweis, den die internationalen Studenten vorlegen müssen, besser zu verstehen.

Antwort

Mit Schreiben vom 25. Juni 2020 Nr. 21-7624.6/318/1 beantwortet das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie beurteilt die Landesregierung die finanzielle Situation der internationalen Studenten in Zeiten der Corona-Krise in Baden-Württemberg?*

Die Situation der internationalen Studierenden entspricht grundsätzlich der Situation der Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland, aber nicht an einem Studienkolleg erworben haben. Eine erhebliche Anzahl von Studierenden hat zum Teil mit finanziellen Einschränkungen zu kämpfen, wenn es in den Elternhäusern aufgrund der Corona-Pandemie zu finanziellen Engpässen kommt und eingeplante Einnahmen aus studentischen Tätigkeiten wegfallen.

Am 28. April 2020 hat das Wissenschaftsministerium einen Studierenden-Nothilfefonds in Höhe von einer Million Euro für Härtefälle aufgelegt für Studierende, die aufgrund der Corona-Pandemie ihre Nebenjobs verloren haben und damit in eine finanzielle Notlage geraten sind. Mit dem Nothilfefonds stellt das Land zinslose Darlehen in Höhe von bis zu 450 Euro für die Monate April und Mai 2020 – somit insgesamt bis zu 900 Euro – für Studierende in einer solchen Notsituation zur Verfügung, wenn sie nachweisen, dass ihr Verdienst seit April entfallen ist. Internationale Studierende können diese Hilfe für bis zu drei Monate (April bis Juni 2020) beantragen.

Auch über die Studienkredit-Überbrückungshilfe des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) können internationale Studierende mittlerweile Mittel beantragen. Darüber hinaus hat das BMBF dem Deutschen Studentenwerk 100 Mio. Euro für die Nothilfefonds der Studierendenwerke vor Ort zur Verfü-

gung gestellt. Aus diesen Mitteln kann Studierenden in Notlagen für Juni, Juli und August jeweils ein staatlicher Zuschuss gewährt werden.

2. Wie begründet die Landesregierung die Praxis, wonach die einmalig vorgelegten Finanzierungsnachweise der internationalen Studenten nach Ablauf eines Jahres nicht erneut überprüft werden?

Die Geltungsdauer einer Aufenthaltserlaubnis zu Studienzwecken beträgt gemäß § 16 b Abs. 2 Aufenthaltsgesetz bei der Ersterteilung und der Verlängerung mindestens ein Jahr und soll zwei Jahre nicht überschreiten. Im Rahmen der Prüfung der Erteilung bzw. der Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis werden die Erteilungsvoraussetzungen, die auch die Finanzierung des Studienaufenthalts umfassen, für den geplanten Geltungszeitraum der Aufenthaltserlaubnis geprüft. Während der Geltungsdauer der Aufenthaltserlaubnis ist aufenthaltsrechtlich keine entsprechende Prüfung vorgesehen.

3. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass die meisten internationalen Studenten nicht über ausreichend finanzielle Mittel verfügen und folglich auf einen Nebenjob, der oft als die Hauptfinanzierungsquelle fungiert, angewiesen sind?

Ausländische Studierende müssen grundsätzlich nachweisen, dass ihr Lebensunterhalt gesichert ist (Sperrkonto, Bürgschaft, Stipendium, Finanzierung über die Eltern per Nachweis). Der Finanzierungsnachweis ist eine der Hauptvoraussetzungen für ein Studierendenvisum für Deutschland und ein Sperrkonto ist die häufigste und effizienteste Möglichkeit, dies nachzuweisen. Der zu hinterlegende Geldbetrag wird zur Deckung der Lebenshaltungskosten benötigt und erfüllt damit die Voraussetzung, um als Studentin oder Student ein Jahr in Deutschland leben zu können (seit 1. Januar 2020 10.236 Euro). Bei einem Sperrkonto gibt es Beschränkungen in Bezug auf die Verwendung der nachzuweisenden finanziellen Mittel. Diese können pro Monat nur in Höhe des monatlichen BAföG-Höchstsatzes von 835 Euro abgehoben werden.

Es gibt jedoch keinen Zwang, diese Mittel vollständig zu verwenden. Wie alle Studierende müssen auch internationale Studierende nicht ausschließlich auf die Reserven ihrer Eltern oder Ersparnisse zurückgreifen, sondern haben in beschränktem Maße die Möglichkeit, einen Nebenjob zur (Teil-)Finanzierung ihres Studiums anzunehmen.

Bei Internationalen Studierenden liegt es durchaus im Interesse des Landes, dass diese in Deutschland einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Einerseits unterstützt dies die Sprachfertigkeiten, andererseits können so hoch qualifizierte Fachkräfte frühzeitig mit dem deutschen Arbeitsmarkt vertraut gemacht und für diesen gewonnen werden.

4. Verfügt die Landesregierung über Zahlen oder eine Statistik, die zeigt, wie viele internationale Studenten einer bis „20-Stunden-Tätigkeit“ nachgehen?

5. Wie vielen ausländischen Studenten aus Nicht-EU-Ländern hat die Ausländerbehörde eine Erlaubnis für eine Tätigkeit erteilt, die mehr als 20 Stunden beträgt (bitte aufgeschlüsselt nach Herkunftsland)?

6. Wie viele internationale Studenten in Baden-Württemberg gehen einer Nebentätigkeit an der eigenen Hochschule nach – aufgeschlüsselt nach Hochschulstandorten?

Die Fragen 4 bis 6 werden zusammen beantwortet:

Weder die Anzahl der internationalen noch der ausländischen Studierenden, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen noch der entsprechende Tätigkeitsumfang werden statistisch gesondert erfasst.

7. Welche Kontrollmechanismen gibt es, die es ermöglichen, die Angaben zur ausgeübten Tätigkeit zu prüfen?

Die Aufenthaltserlaubnis von Studierenden berechtigt gemäß § 16 b Abs. 3 Aufenthaltsgesetz zur Ausübung einer Beschäftigung, die insgesamt 120 Tage oder 240 halbe Tage im Jahr nicht überschreiten darf sowie zur Ausübung studentischer Nebentätigkeiten. Im Rahmen der Verlängerung von Aufenthaltserlaubnissen zu Studienzwecken wird auch die Beachtung der geltenden Obergrenzen der Erwerbstätigkeit geprüft.

8. Wie viele internationale Studenten erreichen ihren Studienabschluss in der Regelstudienzeit und wie viele ausländische Studenten aus Nicht-EU-Ländern erreichen ihren Studienabschluss nicht in der Regelstudienzeit?

Die Gründe für das Überschreiten der Regelstudienzeit sind mannigfaltig: Praktika zur besseren Orientierung für die zukünftige Karriere und den Beruf, Auslandserfahrungen, Nebenjobs zum Kennenlernen von potenziellen Arbeitgebern und zum Knüpfen erster beruflicher Erfahrungen und Ehrenamtliches Engagement können zu einer Verlängerung des Studiums führen. Bei Internationalen Studierenden kann zudem das Eingewöhnen in eine andere Sprache sowie Lehr- und Lernkultur zu einer Verlängerung beitragen.

Aufgrund der insgesamt kürzeren Studiendauer sind solche Verzögerungen in Masterstudiengängen schwieriger auszugleichen. Internationale Studierende absolvieren zu einem überdurchschnittlichen Anteil Masterstudiengänge.

Im Prüfungsjahr 2018 beendeten 4.760 Internationale Studierende aus nicht-EU-Staaten erfolgreich ihr Studium. Hiervon beendeten 3.464 Studierende (72,8 %) ihr Studium außerhalb der Regelstudienzeit und 1.296 (27,2 %) innerhalb der Regelstudienzeit. Im Mittel betrug die Überschreitung der Regelstudienzeit hierbei 1,5 Semester.

9. Wie viele Studenten aus Nicht-EU-Ländern haben ihre Regelstudienzeit überschritten und sind aktuell an den Universitäten und Hochschulen in Baden-Württemberg eingeschrieben (aufgeschlüsselt nach Herkunftsland, Hochschularten und Hochschulstandorten)?

In den Tabellen 1 bis 5 der *Anlage* sind Internationale Studierende aus nicht EU-Staaten, welche die Regelstudienzeit überschritten haben, differenziert nach Herkunftsland und Hochschule aufgelistet. Entsprechend der Grundsätze der Statistischen Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) musste dabei auf alle Angaben verzichtet werden, die eindeutige Rückschlüsse auf Einzelpersonen ermöglichen würden. In den Summen je Hochschulart sind diese Angaben jedoch berücksichtigt.

Bauer

Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Tabelle 1: Gesamtzahl bildungsausländischer Studierenden aus nicht-EU-Staaten an der DHBW außerhalb der Regelstudienzeit¹⁾ nach Staatsangehörigkeit im Wintersemester 2018/2019

Australien	-
China	-
Irak	-
Jordanien	9
Kolumbien	7
Korea, Republik	4
Kosovo	-
Schweiz	-
Weißrussland	-
Ägypten	-
Gesamt:	28

¹⁾ Studierende, bei denen keine oder unplausible (RSZ=0) Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen, wurden bei der Auswertung nicht berücksichtigt.

(-) Zahlenwert unterliegt der Statistischen Geheimhaltung nach § 16 BStatG

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Studierendenstatistik

Tablle 2: Gesamtzahl bildungsausländischer Studierender aus nicht-EU-Staaten an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg außerhalb der Regelstudienzeit¹⁾ nach Staatsangehörigkeit im Wintersemester 2018/2019

Staatsangehörigkeit	HAW Aalen	HAW Abstadt-Sigmaringen	HAW Biberach	HAW Esslingen	HAW Furtwangen	HAW Heilbronn	HAW Karlsruhe	HAW Konstanz	HAW Mannheim	HAW Nürtingen-Geislingen	HAW Offenburg	HAW Pforzheim	HAW Ravensburg-Weingarten	HAW Reutlingen	HAW Stuttgart (Mechen)	HAW Stuttgart (Technik)	HAW Ulm	HAW insgesamt
Alghanistan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Albanien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Algerien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Argentinien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Aserbaidschan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
Australien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9
Bahrain	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Bangladesch	0	0	0	0	6	0	4	0	0	0	0	0	7	0	0	0	0	23
Belgien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Brazilien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8
China	5	0	0	10	0	0	0	18	3	3	0	4	0	7	0	0	3	59
Costa Rica	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Cote d'Ivoire	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Ecuador	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
El Salvador	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Gambia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Georgien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Ghana	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
Guinea	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Honduras	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Indonesien	29	0	3	39	5	5	30	13	0	0	13	33	0	13	10	0	0	172
Indonien	0	0	0	3	0	3	9	0	3	0	0	0	0	3	0	0	0	28
Irak	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Iran, Islamische Republik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Israel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	4	0	0	4	0	0	0	26
Jemen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Jordanien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Kamerun	0	5	3	12	14	34	17	0	38	0	10	21	0	4	0	0	0	166
Kanada	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Kenia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Kolumbien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Korea, Republik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13
Kosovo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7
Kuba	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Libanon	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Litauen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Lycien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Marokko	0	3	0	3	0	7	0	0	8	0	6	4	0	9	0	0	0	40
Mexiko	0	0	0	0	0	0	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30
Mazedonien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Mexiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19
Moldau, Republik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Monopoli	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Nepal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9
Nigeria	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10
Pakistan	6	0	0	0	7	0	0	0	3	0	3	0	0	4	0	0	0	30
Palästinensische Gebiete	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Peru	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7
Russische Föderation	0	0	0	3	0	3	5	0	0	0	0	0	0	3	5	3	0	31
Sambia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Saudi-Arabien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Schweiz	0	0	0	0	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15
Simbabwe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Somalia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Sri Lanka	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Sudan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Syrien, Arab. Republik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	3	0	0	0	0	15
Südafrika	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Tadschikistan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Taiwan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Tansania, Ver. Republik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Thailand	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10
Togo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Tunesien	0	0	0	4	0	0	14	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	37
Türkei	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21
Ukraine	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Ungarn	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Vereinigte Arabische Emirate	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
Vereinigte Staaten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	8
Vietnam	0	0	0	0	5	4	3	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	21
Weirussland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Arabien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	13
Gesamt	48	16	13	58	107	78	135	39	86	47	63	49	80	85	16	31	7	958

¹⁾ Studierende, bei denen keine oder unplaubare (RSZ=0) Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen wurden bei der Auswertung nicht berücksichtigt.

(-) Zahlenwert unterliegt der Statistischen Geheimhaltung nach § 16 BStAG

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Studienstatistik

Tabelle 3: Gesamtzahl bildungsausländischer Studierenden aus nicht-EU-Staaten an Kunst- und Musikhochschulen in Baden-Württemberg außerhalb der Regelstudienzeit¹⁾ nach Staatsangehörigkeit im Wintersemester 2018/2019

Staatsangehörigkeit	Hochschule für Gestaltung Karlsruhe	Hochschule für Musik Freiburg	Hochschule für Musik Karlsruhe	Hochschule für Musik Trossingen	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart	Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart	Kunst- und Musikhochschulen insgesamt
Argentinien	0	0	0	0	0	-	0	-
Australien	0	0	0	0	0	-	0	-
Brasilien	0	0	-	-	0	-	0	4
Chile	0	0	0	-	0	-	0	-
China	4	-	-	0	-	-	4	18
Japan	0	-	0	0	-	0	-	6
Kolumbien	0	0	0	0	0	-	0	-
Korea, Republik	3	0	0	-	-	3	-	10
Kuba	0	0	0	0	-	0	0	-
Schweiz	-	0	0	0	0	0	-	-
Taiwan	0	0	-	0	0	-	0	-
Thailand	0	0	0	0	0	-	0	-
Türkei	0	0	0	0	0	-	0	-
Ukraine	0	0	0	0	-	0	0	-
Uruguay	0	0	0	0	-	0	0	-
Venezuela	0	0	0	0	-	0	0	-
Vereinigte Staaten	-	0	0	0	0	0	-	-
Vereinigtes Königreich	0	0	0	0	-	0	0	-
Gesamt:	10	3	6	-	9	17	10	58

¹⁾ Studierende, bei denen keine oder unplausible (RSZ=0) Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen, wurden bei der Auswertung nicht berücksichtigt.

(-) Zahlenwert unterliegt der Statistischen Geheimhaltung nach § 16 BStatG

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Studierendenstatistik

Tabelle 4: Gesamtzahl bildungsausländischer Studierenden aus nicht-EU-Staaten an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg außerhalb der Regelstudienzeit¹⁾ nach Staatsangehörigkeit im Wintersemester 2018/2019

Staatsangehörigkeit	Pädagogische Hochschule Freiburg	Pädagogische Hochschule Heidelberg	Pädagogische Hochschule Karlsruhe	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Pädagogische Hochschule Weingarten	Pädagogische Hochschulen Gesamt
Argentinien	-	0	0	0	0	0	-
Australien	0	0	0	0	0	-	-
Bosnien und Herzegowina	0	-	0	0	0	0	-
Brasilien	0	-	0	-	0	-	-
Chile	-	-	0	0	0	0	-
China	-	0	-	-	0	0	-
Georgien	-	-	0	-	0	0	-
Indonesien	0	0	-	-	-	0	-
Japan	-	0	0	0	0	0	-
Kamerun	0	0	-	0	0	0	-
Kasachstan	0	0	0	0	0	-	-
Kirgisistan	-	0	0	0	0	0	-
Kolumbien	0	-	0	0	0	-	-
Korea, Republik	-	0	0	0	0	0	-
Marokko	-	0	0	-	0	0	-
Mosambik	0	0	0	-	0	0	-
Peru	0	0	-	0	0	0	-
Russische Föderation	4	-	-	0	0	-	8
Schweiz	-	0	0	0	0	-	18
Syrien, Arab. Republik	0	-	0	0	0	0	-
Tadschikistan	-	0	0	-	0	0	-
Tunesien	0	0	-	-	0	0	-
Türkei	-	-	0	-	0	-	-
Ukraine	-	0	-	6	-	0	12
Vereinigte Staaten	0	0	-	0	-	0	3
Vietnam	0	0	-	0	0	0	-
Weißrussland	0	-	-	-	0	0	-
Ägypten	-	-	0	-	0	0	4
Gesamt:	23	11	12	20	5	30	101

¹⁾ Studierende, bei denen keine oder unplausible (RSZ=0) Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen, wurden bei der Auswertung nicht berücksichtigt.

(-) Zahlenwert unterliegt der Statistischen Geheimhaltung nach § 16 BStatG

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Studierendenstatistik

Tabelle 5: Gesamtzahl bildungsausländischer Studierenden aus nicht-EU-Staaten an Universitäten in Baden-Württemberg außerhalb der Regelstudienzeit¹⁾ nach Staatsangehörigkeit im Wintersemester 2018/2019

Staatsangehörigkeit	Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	Universität Freiburg	Universität Heidelberg	Universität Hohenheim	Universität Konstanz	Universität Mannheim	Universität Stuttgart	Universität Tübingen	Universität Ulm	Universitäten gesamt
Afghanistan	0	0	-	0	0	0	-	-	0	4
Albanien	9	11	-	5	-	16	6	5	0	56
Algerien	0	-	0	0	0	0	0	-	-	4
Argentinien	-	-	-	0	-	0	0	-	0	8
Armenien	-	-	5	-	0	0	-	0	3	14
Aserbaidschan	-	5	3	4	-	-	-	9	0	27
Australien	-	-	0	-	-	0	0	0	-	7
Bangladesch	13	7	9	10	0	-	15	0	-	57
Benin	-	0	0	-	0	0	0	-	0	-
Bolivien	-	-	-	0	0	0	-	-	0	7
Bosnien und Herzegowina	4	-	4	0	0	-	12	-	0	26
Brasilien	11	14	7	3	-	-	18	13	0	69
Brunei Darussalam	-	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Burkina Faso	-	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Chile	6	5	5	-	0	-	-	3	0	23
China	807	147	123	18	16	66	406	138	46	1767
Costa Rica	3	-	-	-	-	0	-	0	0	9
Cote d'Ivoire	-	-	0	0	0	0	0	-	0	5
Dominikanische Republik	-	0	-	0	0	0	0	0	0	-
Dschibuti	-	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Ecuador	6	-	6	-	0	-	10	-	-	29
El Salvador	-	0	-	0	0	-	0	-	0	7
Eritrea	0	-	0	0	0	0	-	0	0	-
Gabun	0	-	0	0	0	0	0	-	0	4
Gambia	0	0	0	-	0	0	-	0	0	-
Georgien	6	19	14	-	0	-	4	15	-	63
Ghana	-	8	0	3	-	0	4	-	0	19
Guatemala	0	0	0	0	0	0	0	-	0	-
Honduras	-	0	0	-	0	0	-	0	0	5
Hongkong	0	0	5	0	0	0	0	0	0	5
Indien	50	90	24	15	10	4	97	20	31	341
Indonesien	15	5	4	5	0	0	20	6	0	55
Irak	-	-	-	0	-	0	3	-	0	9
Iran, Islamische Republik	74	33	24	7	-	-	69	37	10	258
Island	-	0	0	0	-	0	0	0	0	-
Israel	0	6	8	0	0	0	3	7	21	45
Japan	-	3	8	-	0	-	-	6	0	23
Jemen	-	0	-	0	0	0	-	7	0	12
Jordanien	-	4	3	0	0	0	6	-	-	19
Kamerun	24	8	6	5	0	0	17	3	4	67
Kanada	-	13	9	-	-	-	3	4	0	34
Kasachstan	3	-	4	-	3	3	-	5	-	25
Kenia	-	0	4	-	0	0	3	-	0	12
Kirgisistan	0	-	3	-	0	-	-	-	0	11
Kolumbien	15	14	16	8	0	-	21	4	4	84
Kongo, Dem. Republik	0	0	0	-	0	0	0	0	0	-
Korea, Republik	8	11	24	4	0	5	15	21	3	91
Kosovo	0	-	-	-	0	0	4	-	0	10
Kuba	0	0	0	0	0	-	-	0	0	-
Laos, Dem. Volksrepublik	0	-	0	0	0	0	0	0	0	-
Libanon	7	3	-	0	-	0	6	-	-	22
Libyen	0	-	0	0	0	0	0	0	0	-
Liechtenstein	0	0	-	0	-	0	0	0	-	-
Malaysia	7	-	3	0	0	0	4	-	-	19
Marokko	7	-	0	-	0	-	6	-	0	17
Mauritius	0	-	0	0	0	0	0	0	0	-
Mazedonien	0	-	-	0	-	-	-	-	-	11
Mexiko	12	11	6	12	0	3	14	11	3	72
Moldau, Republik	-	0	4	-	-	0	0	0	0	8
Mongolei	-	-	-	-	0	0	4	0	0	9
Montenegro	0	0	0	0	0	-	0	0	0	-
Mosambik	0	0	-	0	0	0	0	0	0	-
Nepal	-	-	6	-	0	0	6	-	-	20
Neuseeland	0	0	-	0	-	-	-	-	0	-
Nicaragua	0	-	-	0	0	0	-	0	0	-
Nigeria	-	11	-	5	0	0	5	5	6	37
Oman	0	-	0	0	0	0	0	0	0	-
Pakistan	13	40	21	16	-	7	22	-	7	132
Palästinensische Gebiete	-	-	0	0	-	0	10	9	3	26
Panama	0	0	0	0	0	0	-	0	0	-
Paraguay	3	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Peru	-	-	4	3	0	3	5	-	0	19
Philippinen	0	-	-	-	0	0	-	3	0	8
Ruanda	0	-	0	0	0	0	0	0	0	-
Russische Föderation	28	37	49	9	11	24	21	37	11	227
Sambia	-	-	0	0	0	0	0	0	0	-
Saudi-Arabien	-	-	0	0	0	0	-	-	0	4
Schweiz	7	19	4	-	73	0	3	-	0	109
Senegal	0	-	-	0	0	0	0	0	0	4
Sierra Leone	0	-	0	0	0	0	0	0	0	-
Simbabwe	-	-	-	0	0	0	0	0	0	4
Singapur	4	-	-	0	0	0	-	0	0	8
Sri Lanka	0	-	0	-	0	0	0	0	0	3
St. Lucia	-	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Sudan	3	-	0	0	0	0	-	-	0	7
Syrien, Arab. Republik	15	14	5	-	-	-	16	18	12	85

Südafrika	0	0	-	-	0	0	-	0	-	6
Tadschikistan	-	0	0	-	0	0	0	0	0	-
Taiwan	11	-	11	3	-	8	10	6	-	53
Tansania, Ver. Republik	-	0	-	0	-	0	0	-	0	-
Thailand	3	4	5	-	-	0	4	-	-	22
Timor-Leste	0	-	0	0	0	0	0	0	0	-
Togo	0	-	-	0	0	0	0	0	0	4
Trinidad und Tobago	0	-	0	-	0	0	0	-	0	4
Tunesien	153	10	4	-	0	0	56	7	7	239
Turkmenistan	0	0	0	0	-	0	-	0	0	3
Türkei	73	26	40	5	11	4	32	22	8	221
Uganda	0	-	0	-	0	0	-	-	0	5
Ukraine	12	26	32	10	12	11	26	20	8	157
Uruguay	0	-	0	0	0	0	0	-	0	-
Usbekistan	0	-	-	4	-	-	-	4	-	16
Venezuela	7	4	-	-	0	-	6	-	-	24
Vereinigte Arabische Emirate	-	0	0	0	0	0	0	0	0	-
Vereinigte Staaten	-	28	39	10	3	-	16	33	6	139
Vereinigtes Königreich	-	11	10	0	0	0	-	5	-	32
Vietnam	8	7	-	-	0	11	6	8	-	48
Weißrussland	-	4	7	-	3	4	-	5	-	29
Ägypten	25	31	9	3	3	5	32	8	13	129
Äthiopien	4	0	0	4	0	0	-	-	0	11
Gesamt:	1519	771	654	233	182	212	1104	578	237	5490

¹⁾ Studierende, bei denen keine oder unplausible (RSZ=0) Angaben zur Regelstudienzeit vorliegen, wurden bei der Auswertung nicht berücksichtigt.

(-) Zahlenwert unterliegt der Statistischen Geheimhaltung nach § 16 BStatG

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Studierendenstatistik